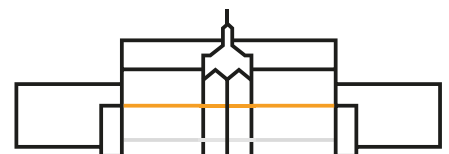




GASTHÖRER AM KONS

Weiterbildung für Musiker und Musik-Begeisterte
Theoretische Fächer – Pädagogische Fächer – Praktische Fächer



Hohner-Konservatorium Trossingen GmbH



GASTHÖRER AM KONS



GASTHÖRER AM KONS – WIE KANN DAS IHR LEBEN BEREICHERN?

Es gibt ganz unterschiedliche Motivationen dafür, Gasthörer am Hohner-Konservatorium zu werden.

Menschen, die es in ihrem ausgefüllten Alltag nicht unterbringen, ein berufsbegleitendes Studium zu absolvieren, bilden sich bei uns als Gasthörer weiter.

Jugendliche, die sich auf ein Musikstudium hier am Hohner-Konservatorium oder an einer Hochschule vorbereiten, schaffen sich eine hervorragende Basis, auf der sie später aufbauen können.

Musiker, die im Orchester oder Verein aktiv sind, gewinnen ein gründliches Wissen über theoretische Aspekte und genießen anschließend das Musizieren noch viel mehr, weil sie nun Feinheiten zu schätzen wissen, die ihnen vorher nicht aufgefallen waren.

Bewährte Musikpädagogen kommen, um sich weiterzubilden und ihr Wissen auf dem aktuellen Stand zu halten.

Sie alle verbindet eins: Ihr Leben ist reich durch ihre Liebe zur Musik.

Wer wir sind...

Das Hohner-Konservatorium Trossingen ist eine im nationalen und internationalen Musikbetrieb einzigartige Kultur- und Bildungseinrichtung, die aus der Geschichte des Akkordeons und der Bildungslandschaft nicht mehr wegzudenken ist.

Lebenslanges Lernen sowie Fort- und Weiterbildung sind wichtige Werte für uns. Deshalb öffnen wir ausgesuchte Fächer für Musikinteressierte und bieten ihnen an, als Gaststudenten am Leben und Lernen hier teilzunehmen.



UNTER DIESEN FÄCHERN KÖNNEN SIE WÄHLEN

1. Theoretische Fächer:

Gehörbildung (Matthias Anton)



Die Gehörbildung verstehen wir am Hohner-Konservatorium als einen längerfristigen Prozess, durch den das Gehör geschult wird. Die Schülerinnen und Schüler lernen Intervalle, Tonhöhen, Zusammenklänge und Rhythmen in ihrer jeweiligen Charakteristik kennen mit dem Ziel, sie voneinander unterscheiden zu können.

Die wichtigsten Lernziele im Überblick:

- Entwicklung des intervallischen Hörens
- Entwicklung des tonalen Hörens
- harmonisches Hören
- freitonaales Hören
- kontrapunktisches Hören.

Tonsatz (Matthias Anton)



Der Begriff Tonsatz bezeichnet das Anordnen bzw. Setzen der Töne / Noten in mehrstimmigen Werken der Musik. Die Schülerinnen und Schüler lernen in diesem Fach den handwerklichen Aspekt von Komposition und Arrangement kennen. Dies geschieht vor allem dadurch, dass sie bestimmte Satztypen wie vierstimmigen Satz, Fuge oder Kanon erarbeiten.

Die wichtigsten Lernziele im Überblick:

- Praxisbezogene Vorbereitung zum selbständigen Harmonisieren / Arrangieren von Melodien
- Linearität
- Homophonie.

Musikgeschichte (Alexander Drčar)



Die historische Entwicklung der Musik steht im Zentrum des Unterrichtsfachs Musikgeschichte. Das Fach setzt bei der Musik der Antike an, beschäftigt sich aber in erster Linie mit der Musik nach 1500. Die Schülerinnen und Schüler erkennen logische Entwicklungsstränge und lernen, die Musik, die sie selbst auf dem Akkordeon spielen, in den Kontext der historischen Tiefe der Musikgeschichte einzuordnen. Musikwissenschaftliches Arbeiten wird angesprochen, behandelt und mittels Hausarbeiten praktisch vermittelt. Die Schülerinnen und Schüler sollen nach Abschluss der Ausbildung in der Lage sein, beispielsweise Programmnotizen zu einem eigenen Konzert selbst erstellen zu können.

Als roter Faden zieht sich immer wieder die für Akkordeonisten in ihrer alltäglichen Praxis so wichtige Geschichte der Bearbeitung durch den Unterricht.

Literaturkunde (Hans-Günther Kölz)



Das Unterrichtsfach Literaturkunde bezieht sich auf die für das Instrument Akkordeon relevante Literatur.

Den Schülerinnen und Schülern vorgestellt werden hierbei unterschiedliche Bereiche: Sololiteratur (Original und Übertragung) in gleicher Weise wie kammermusikalische und Orchesterwerke.

Das Kennenlernen findet in erster Linie über Tonträger und Partituren statt.

Die Auswahl der Literatur orientiert sich an:

- der historischen Entwicklung der Originalliteratur für Akkordeon
- den Inhalten aus den Akkordeonempfehlungslisten von „Jugend musiziert“ und des DHV
- den Wertungsspielprogrammen (Solo, Duo, Kammermusik, Ensemble, Orchester)
- wichtigen Akkordeonwerken anderer Kulturkreise (z.B. Russland, Finnland, Frankreich, Italien).

Instrumentenkunde (Matthias Keller)



Inhalte dieses Fachs sind ein geschichtlicher Abriss über die Harmonikainstrumente (GAH), die Nomenklatur des Akkordeons (NA), die Klangerzeugung (KE) und die Herstellung einzelner Akkordeonteile (HE).

Werkanalyse (Alexander Drčar)



Das Unterrichtsfach Werkanalyse hat die detaillierte Betrachtung von Musikwerken zum Thema. Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Analysetechniken kennen und wenden diese an ausgewählten Werken aus unterschiedlichen Bereichen der Musikgeschichte an. Besonders angestrebt wird hierbei eine enge Vernetzung zu den anderen Fächern der theoretischen und praktischen Fächergruppe. So können die Analyseergebnisse noch in einem anderen Kontext zusätzlich erlebbar und anschaulich gemacht werden, beispielsweise im Instrumentalunterricht.

Akustik (Matthias Keller)



Die Akustik als Lehre des Schalls und seiner Ausbreitung wird im Rahmen des Unterrichtsfachs Akustik deutlich auf die Gegebenheiten und Notwendigkeiten des Instruments Akkordeon konzentriert. Vor diesem Hintergrund lernen die Schülerinnen und Schüler die Entstehung und Erzeugung des Schalls durch das Akkordeon kennen in gleicher Weise wie die Ausbreitung und Analyse.

Formenlehre (Jordi Altimira)



Das Fach Formenlehre beschäftigt sich mit der Geschichte und der Eigenart musikalischer Formen. Eine Beschränkung findet sich hierbei aufgrund der zur Verfügung stehenden Zeit auf die Formen der Musik des Abendlands. Auch hier werden Vernetzungen zu anderen Fächern hergestellt, um den Schülerinnen und Schülern die im Unterricht auf theoretischer Ebene kennengelernten Sachverhalte praktisch und anschaulich erlebbar zu machen. Die Gliederung des Unterrichts orientiert sich an der Musikgeschichte von den Formen des Mittelalters ausgehend über die Renaissance, das Barock, die Klassik und die Romantik bis hin zu den Formen der Moderne.

2. Pädagogische Fächer:

Musikpädagogik (Michael Stecher)



Probenpädagogik, Systematische Pädagogik, Audiationslernen, Allgemeine Unterrichtsmethodik, Unterrichtsformen, Übemethodik und Motivation.

Methodik 1 (Sabine Kölz)



- „Ich lerne musizieren – mit dem Akkordeon!": Musizieren mit Kindern im Grundschulalter
- „Spielen, spielen, spielen": Literaturwerkstatt, Spiele für den Musik-Unterricht
- Besprechung von Akkordeon-Schulwerken
- Über das Üben
- Entwicklungspsychologie
- „Was ist guter Unterricht?" – Tipps und Hinweise für die Gestaltung des Musik-Unterrichts mit Kindern
- Unterrichtsvor- und Nachbereitung.

Methodik 2 (Werner Glutsch)



- Einführung
- Instrumentenhaltung, Körperhaltung
- Alexandertechnik
- Tonerzeugung
- Artikulation beim Akkordeon (Balgtechnik, Fingertechnik)
- Tastaturanschlag
- Elemente der Akkordeon- und Bajantechnik
- Register
- Spieltechniken – nur Akkordeon (Geräuschtechnik / Ton- und Balgtechnik)
- Polyrythmische Probleme
- Richtig üben.



Methodik 3 (Wolfgang Russ)



- Das Berufsbild Akkordeonlehrer
- weiterführende Unterrichtsliteratur
- Lehrproben.

Stimmbildung (Anika Neipp)



Der genaue Unterrichtsinhalt und dessen Schwierigkeitsgrad richtet sich nach den gesanglichen Möglichkeiten der / des Einzelnen in der Gruppe und reicht von Anatomie bis zu funktionalen Gesangsübungen.

Ziel des Unterrichts ist es, den Studierenden einen Einblick in Körperarbeit, Atem- und Stimmfunktion zu ermöglichen sowie die Stimme im Unterricht und auf der Bühne sprechender- und singenderweise gesund benutzen zu können.

Schlagwerk (Karl Koch)



- Einfache Rhythmen auf der Trommel
- Handhabung der Percussioninstrumente incl. Boomwacker
- Ausschreibung von Schlagzeugstimmen
- Anwendungen in der Combo und praktische Anwendungen im Akkordeon-Orchester.



3. Praktische Fächer:

Populärmusik (Martin Kopf)

- Symbolschrift, Spiel nach Leadsheet, Begleitformen, Liedbearbeitung
- Komposition von kleinen Formen (Suitensätze oder Tanzsätze)
- Stylekunde (akkordeonspezifische Styles).



Arrangement (Hans-Günther Kölz)

- 3-, 4- und 5-stimmige Voicings
- Einstieg Improvisation
- Keyareas
- Stylekunde
- Einstieg in einfache Arrangements (Einrichtungen, Melodieinstrumente und Begleitung) von Jazz-Standards
- Satztechniken
- Arrangieren und Reharmonisation eines Jazz-Standards für Akkordeon-Solo
- Komposition
- Arrangements für Solo, Combo und Akkordeon-Orchester.



Dirigieren (Alexander Drčar) Nur als Zuhörer oder Mitspieler im Orchester

Das Berufsbild des Akkordeonlehrers zeichnet sich durch eine Vielzahl an Tätigkeiten aus, die weit über das Unterrichten des Instruments hinausgehen. Von besonderer Relevanz für die Absolventinnen und Absolventen des Hohner-Konservatoriums ist das Dirigieren sowohl von Orchestern als auch Ensembles oder Chören. Ein sehr großer Teil der Akkordeonlehrerinnen und Akkordeonlehrer übernehmen diese Aufgabe in ihrer Berufspraxis.

Das Unterrichtsfach Dirigieren vermittelt den Schülerinnen und Schülern die hierfür notwendigen Kompetenzen, die ausgehend von der geschulten Schlagtechnik und dem Partiturstudium über die Probenplanung bis zur Programmgestaltung reichen.



Akkordeon-Solo Klassik oder Jazz (Werner Glutsch, Hans-Günther Kölz, Andres Nebl, Wolfgang Russ)

Dieser Unterricht findet bei einem der vier Hauptfachdozenten statt.



FACH GEFUNDEN? DER NÄCHSTE SCHRITT

Wenn Sie das Fach gefunden haben, an dem Sie als Gasthörer teilnehmen möchten, kontaktieren Sie uns bitte per Telefon oder Mail. Der Unterricht findet in der Regel freitags und samstags statt. Termine und Uhrzeiten auf Anfrage.

Kontakt per Telefon: 0 74 25 / 32 70 16

Kontakt per Mail: info@hohner-konservatorium.de.



DIE
DES

Partitur

TETRAED

Hans-

BESETZUNG:

- Akkordeon 1
- Akkordeon 2
- Akkordeon 3
- Bas

disk

Les Orlans

- Louis Armstrong
- Sidney Bechet
- Bix Beiderbecke
- Benny Bolden
- Nick LaRocca
- Jelly Roll Morton
- Joe "King" Oliver
- Earl Litchfield (1905-1984)

(Willert Percele)

(1807-2003)

(1918-1984)

(1918-2003)

(1918-1942)

1904 - 1957

1955 - 1956

1974

1986

(2)



WIE WERDEN SIE GASTHÖRER?

ANTRAG. ZULASSUNG. ENTGELTE.

Antrag:

Sie möchten gern Gasthörer am Hohner-Konservatorium werden? Das Antragsformular finden Sie auf unserer Website, und zwar hier:



<http://hohner-konservatorium.de/portfolio-item/gasthoerer/>

Zulassung:

Bitte tragen Sie die erforderlichen Angaben in den Antrag ein und vergessen Sie nicht, alle Fächer aufzuführen, die Sie belegen möchten. Denn nur die Fächer, die im Antrag vermerkt sind, können Sie besuchen.

Er gilt für ein Schuljahr. Für das darauffolgende Schuljahr stellen Sie einfach bis zum Ende des Sommersemesters erneut einen Antrag.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Zulassung. Wenn für eine Lehrveranstaltung keine Kapazitäten mehr frei sind, kann die Zulassung leider nicht erteilt werden. Aber wir tun unser Möglichstes, um Ihnen Ihre Weiterbildungswünsche zu erfüllen und beraten Sie dann über sinnvolle Alternativen.

Gasthörerentgelte:

Für 8 Unterrichtseinheiten zahlen Sie lediglich 50,00 Euro (brutto).

Wir versenden die Rechnung zu Beginn des Schuljahrs. Bitte überweisen Sie zeitnah, spätestens vor Beginn Ihrer Kurse, und zwar auf folgendes Konto:

IBAN DE14 6435 0070 0019 0000 39
BIC SOLADES1TUT
KSK Tuttlingen.

Sobald Ihre Überweisung bei uns eingegangen ist, haben Sie den Status eines Gasthörers beim Hohner-Konservatorium.

Für Unterrichtseinheiten, die Sie durch Krankheit oder durch Gründe, die Sie selbst zu verantworten haben, verpassen, können die Gebühren nicht zurücküberwiesen werden.

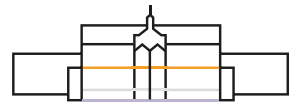
Wir reservieren Ihnen Ihren Platz und würden uns wünschen, dass Sie in den Fächern, für die Sie sich eingeschrieben haben, auch immer anwesend sind.

Rechte und Pflichten

Informationen zu Ihren Rechten und Pflichten als Gasthörer finden Sie auf unserer Website.



**UND NUN:
HERZLICH WILLKOMMEN!**



Hohner-Konservatorium Trossingen GmbH

Hohner-Konservatorium Trossingen GmbH

Hohnerstraße 4/1

78647 Trossingen

Tel. 0 74 25 / 32 70 15

Fax 0 74 25 / 32 71 00

info@hohner-konservatorium.de

www.hohner-konservatorium.de



Gesellschafter:

HOHNER Musikinstrumente GmbH

Stadt Trossingen

Landkreis Tuttlingen

bezuschusst vom Kultusministerium
des Landes Baden-Württemberg

Bildnachweis:

Rainer Langenbacher

Michaela Kitzke

Nathalie Qual

Susanne Wolf

Karl Ackermann

Archiv Hohner

Archiv Hohner-Konservatorium

Piotr Marcinski, WoGi – beide fotolia.de

gestaltet und erstellt von See-Marketing